Nummer: O2-08 Betrieb:

# Betriebsanweisung

**Umgang mit begasten   
Transportcontainern**

***Musterbetrieb***

Bearbeitungsstand: 10/23

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: ***Musterbereich***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **1. Gefahrstoffbezeichnung** |  |
|  | **Begaste Transportcontainer:**  **Phosphorwasserstoff, Sulfuryldifluorid, Brommethan (Methylbromid)**  Farblose, fast geruchlose Gase. Trägermaterialien (Pulver/Tabletten) für Phosphorwasserstoff können nachgasen. |  |
|  | 2. Gefahren für Mensch und Umwelt |  |
| Gefahr | * Aufnahme in den Körper durch Einatmung und über die Haut!  **Sehr giftig beim Einatmen**. Starke Stoffwechsel-, Lungen- und Nervengifte. * Keine Warnwirkung durch Geruch. Erste Beschwerden reichen von Schwitzen, Angst, Benommenheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Kältegefühl, Übelkeit, Schmerzen in der Brust bis zu Krampfanfällen, Bewusstseinsverlust, Herzbeschwerden und Atemlähmung. * Gesundheitsschäden treten zum Teil erst nach erheblicher zeitlicher Verzögerung auf und sind dann dem auslösenden Ereignis nicht mehr sicher zuzuordnen. * Bei folienverpackter Ware **Gefahr von Restgasen**. Reste von Trägermaterialien für Phosphorwasserstoff (Pulver/Tabletten) können nachgasen. * **Zum Teil hochentzündliche Gase! Gase können sich im Bodenbereich des Containers ansammeln.** * **Häufig findet sich Schimmelbefall am Verpackungsholz im Container.** * **Beachten Sie hierzu die Betriebsanweisung: Schimmelpilze in Containern.** |  |
| 3. Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln | | |
|  | * Kontrollieren Sie die Frachtpapiere auf verwendete Begasungsmittel und eine vorliegende Freigabebescheinigung. Öffnen Sie den Container **nicht** ohne **Freigabebescheinigung!** * Achten Sie vor dem Öffnen des Containers auf verklebte Lüftungsschlitze: Verdacht auf mangelnde Belüftung. Informieren Sie Ihren Vorgesetzten! * Folienverpackte Ware ins Freie transportieren. Mit persönlicher Schutzausrüstung Folie öffnen und auslüften lassen. Container gegen Betreten sichern! * **Schutzkleidung:** dichtschließende Schutzkleidung (Einmalschutzanzug). * **Augenschutz:** dichtschließende Schutzbrille, falls Schutz der Augen nicht durch Atemschutzmaske gewährleistet ist. * **Atemschutz:** Bei unbekanntem Begasungsmittel:Umluftunabhängiger Atemschutz; bei Brommethan: Vollschutzmaske Filter AX (braun) P3; bei Phosphorwasserstoff: Vollschutzmaske Gasfilter B (grau) P3 bei Sulfuryldifluorid; Umluftunabhängigen Atemschutz (z.B. Pressluftatmer) verwenden. * **Hautschutz: Brommethan:** Fluorkautschukhandschuhe, **Sulfurylfluorid:** Nitrilkautschukhandschuhe, **Phosphorwasserstoff:** Neoprenhandschuhe. Tragezeiten beachten. * **Nicht essen, trinken, rauchen. Vor Arbeitspausen Hände und Gesicht waschen, nach Arbeitsende Duschen.** |  |
| 4. Verhalten im Gefahrfall | | |
|  | * Bei fehlender Freigabebescheinigung und Verdacht auf Restgas im Container ist ein **Befähigungsscheininhaber** hinzuzuziehen. * Container verschließen und gegen Betreten sichern. |  |

Seite 1 von 2

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 5. Erste Hilfe | | |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme**: Selbstschutz beachten und Arzt verständigen. * Bei Anzeichen einer Vergiftung in jedem Fall Notarzt herbeirufen! Verletzten aus dem Gefahrenbereich entfernen. * Sicherheitsdatenblätter bzw. Frachtpapiere mit Stoffbezeichnung der verwandten Mittel für den Arzt bereithalten! * Unmittelbar nach dem Unfall, auch bei fehlenden Krankheitsanzeichen „Ventolair-100 μg“ inhalieren lassen: Initial 4 Sprühstöße, weitere Behandlung nach ärztlicher Anordnung * **Nach Augenkontakt:** Unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten spülen. * **Nach Hautkontakt und/oder Einatmung:** Notruf, auch wenn noch keine Vergiftungssymptome aufgetreten sind! Frischluft, Ruhe, Wärme, möglichst Sauerstoff inhalieren lassen. * Bei Atemspende künstliche Beatmung, möglichst **keine** Mund-zu-Mund-Beatmung. Betroffene Hautstellen unter fließendem Wasser gründlich mit Seife reinigen. * **Nach Kleidungskontakt:** Kleidung sofort ablegen, akute Vergiftungsgefahr. An ungefährdeter Stelle im Freien auslüften lassen. * Ersthelfer heranziehen. * **Notruf: 112** * Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen. |  |
| 6. Sachgerechte Entsorgung | | |
|  | * Die anfallenden Abfälle sind an einem gut gelüfteten, abgetrennten Betriebsbereich zwischenzulagern und entsprechend den abfallrechtlichen Regelungen zu entsorgen. |  |

Datum:

|  |  |
| --- | --- |
| Nächster  Überprüfungstermin: | Unterschrift: Unternehmer/Geschäftsleitung |

Seite 2 von 2